



Bezirksamt Hamburg-Nord

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Städtebauliche Sanierung N/SL4

Datum : 28.05.20

Auswertung der Stellungnahmen zur Planung des Elsässer Platzes

VORBEMERKUNG

Die Neugestaltung des Elsässer Platzes erfolgt im Rahmen des Senatsprogramms für Hamburger Plätze, außerdem ist der Platz Bestandteil des RISE-Fördergebiets Dulsberg im Bund-Länder-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz. Mit den Planungen zur Neugestaltung ist das Büro sweco GmbH beauftragt, die BIG Städtebau GmbH als Gebietsentwickler begleitet die Projektplanung und ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung.

Begonnen wurden die Planungen zur Neugestaltung im Jahr 2019 mit ersten Maßnahmen zur Grundlagenermittlung und Vorplanung – hierzu gehörten eine Verkehrszählung sowie die Vermessung des Platzes. Am 26. Oktober 2019 fand eine öffentliche Beteiligungsveranstaltung auf dem Elsässer Platz selbst statt und knüpfte an die Ideensammlung durch das Projekt „Pop.Up Kneipe“ des Stadtteilbüros Dulsberg im Sommer 2019 an. Für die Veranstaltung wurde ein Teil des Elsässer Platzes von parkenden Autos freigeräumt – bei kleinen Aktivitäten konnten Interessierte den Platz so aus einem anderen Blickwinkel kennenlernen. Nach einer Vorstellung des Entwurfes für die künftige Platzgestaltung konnten die rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Ideen und Anregungen einbringen. Hierzu gibt es eine Ergebnisdokumentation, die auf www.dulsberg-denkmalschutz.de abrufbar ist, dem Stadtteilrat Dulsberg vorgestellt und dem Regionalausschuss BUHD zugeleitet wurde.

Im Nachgang der Veranstaltung sind die Anregungen aus der Bevölkerung in die Planungen unter Beteiligung der Fachämter im Bezirksamt eingeflossen. Anschließend wurde der Entwurf zur Neugestaltung veröffentlicht und zwischen dem 15. und 29. April 2020 erhielten der Stadtteilrat Dulsberg und die breite Öffentlichkeit die Gelegenheit, erneut Stellung zu dem Entwurf zu nehmen. Diese Beteiligungsphase erfolgt online sowie per Aushang. Eine Stellungnahme war per Mail, Post, Telefon und persönlich im Stadtteilbüro möglich.

AUSWERTUNG DER STELLUNGNAHMEN

Insgesamt wurden knapp 40 Stellungnahmen abgegeben.

Die Stellungnahmen wurden nach Themenschwerpunkten sortiert und nach ihren Kernaussagen ausgewertet. Im Folgenden sind die geäußerten Überarbeitungshinweise aufgeführt, besonders häufig genannte Themen sind fett dargestellt:

Grün

- **Mehr Grün** – wird im Rahmen des vorliegenden Entwurfs berücksichtigt
- **Mehr Entsiegelung** – wird geprüft und im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt

Konkrete Ansätze zur Prüfung:

- **Wasserspiel** – wird hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und Instandhaltung geprüft

Nutzungen und Aufenthaltsqualität

- **Mehr Sitzgelegenheiten // vs // Nutzung, Risiko Lärm** – Konflikt wird im vorliegenden Entwurf berücksichtigt und weiter angepasst

Konkrete Ansätze zur Prüfung:

- Urban Gardening – wird überführt in Pflanzpatenschaften, Realisierung des Urban Gardening wird in anderen Bereichen des Dulsbergs geprüft
- Mehr (temporäre) Nutzungsmöglichkeiten – wird berücksichtigt und mobil im MMH bereitgestellt
- Mehr Spielmöglichkeiten – wird berücksichtigt und mobil im MMH bereitgestellt

Mobilität

- **Weniger Kfz-Stellplätze //vs// Mehr Kfz-Stellplätze erhalten** – Konflikt wird in vorliegender Aufteilung berücksichtigt
- **Verschiebung Mobility Hub** – wird zu Gunsten der verbleibenden Stellplatzanzahl nicht aufgenommen
- **Mehr Fahrradabstellmöglichkeiten** – weitere Standorte auf dem Platz werden geprüft und berücksichtigt
- **Änderung Veloroutenführung** – wird geprüft (siehe Hinweis*)

Konkrete Ansätze zur Prüfung:

- Behindertenstellplatz näher an MMH – wird im Rahmen des vorliegenden Entwurfs berücksichtigt
- Zugänglichkeit + Querung Platz verbessern – wird im Rahmen des vorliegenden Entwurfs berücksichtigt
- Platz-Erweiterung Richtung Hauskante – Prüfung ist bereits erfolgt, nicht umsetzbar aufgrund der Zufahrtmöglichkeiten für Feuerwehr und Müllfahrzeuge
- Lastenrad bei Stadtrad – wird durch den Betreiber geprüft und berücksichtigt
- Unterirdische Quartiersgarage – nicht umsetzbar aufgrund der städtebaulichen Situation und der Kosten
- Wunsch nach Anwohnerparken – wird mit der zuständigen Behörde geprüft und im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt

Marktmeisterhaus

- Außengestaltung MMH – wird in separatem Projekt erarbeitet
- Außengelände MMH – flexibel im Rahmen der Platzgestaltung angelegt

*Hinweis zur Veloroute 6: Die Planungen zur Veloroute 6 sind nicht Bestandteil der Neugestaltung des Elsässer Platzes. Sie wurden bereits abgestimmt und schlussverschiedt. Die Veloroutenführung wurde dabei umfassend beleuchtet und festgelegt. Die Stellungnahmen zum Elsässer Platz, die sich für eine Änderung der Veloroutenführung aussprechen, werden zur Kenntnis genommen und den zuständigen Fachämtern (BA-W/MR und BA-N/MR) weitergeleitet. Da der Bereich des Elsässer Platzes, der neugestaltet wird, von der Veloroute nicht berührt wird, wird das Thema bei der Neugestaltung des Elsässer Platzes ausgeklammert.

ÜBERARBEITUNG DER PLANUNG

Folgende Änderungen werden nach der Auswertung der Stellungnahmen des Stadteilrates und der Öffentlichkeit an der Planung vorgenommen bzw. hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit überprüft:

Grün

- Ergänzend zu den zwei Bestandsbäumen sollen sechs weitere Bäume gepflanzt werden, sodass auf jeder Platzseite vier Bäume stehen.
- Für einen höheren Entsiegelungsgrad werden die Baumscheiben vergrößert.
- In den Baumscheiben werden insektenfreundliche Blühpflanzen gepflanzt – hierfür wird es Patenschaften geben. Die Realisierung von Urban Gardening wird an anderer Stelle im Quartier (mit mehr sozialer Kontrolle) geprüft.
- Das Pflaster wird hinsichtlich seiner Versickerungsfähigkeit geprüft.

Nutzungen und Aufenthaltsqualität

- Spiele (z.B. mobiles Schachfeld mit Figuren, Boule-Kugeln, Kinderspielzeug) werden im Lagercontainer am MMH vorgehalten.
- Zwischen zwei Baumscheiben auf der nördlichen Platzseite wird eine Fläche aus Glensanda, z.B. für Boule, angelegt.
- Unter der Bestandskastanie wird ein identitätsstiftender Bankstandort, z.B. in Form einer Rundbank, geschaffen. Sitzgruppen mit Tischen o.ä. werden aus Rücksicht auf die direkte Anwohnerschaft nicht aufgestellt.
- Es wird geprüft, ob ein Wasserspiel mittels wartungsarmer Düsen realisiert werden kann.

Mobilität

- Es werden mehr Fahrradabstellmöglichkeiten (dezentral) auf dem Platz verteilt, die Aufstellung von überdachten Fahrradständern wird geprüft.
- Der Behindertenstellplatz wird dichter am Marktmeisterhaus platziert, die vier switch-Parkstände werden daneben angeordnet.
- Die Stadtradstation soll um ein Lastenrad ergänzt werden (Prüfung durch die Hochbahn).
- Die Möglichkeit, Anwohnerparken einzurichten, wird geprüft.
- Der Platz wird um eine zusätzliche Quermöglichkeit im nördlichen Bereich ergänzt, um den Platz von allen Seiten für Fußgänger zu erschließen. Alle Zugänge sind barrierefrei auszuführen und durch bauliche Maßnahmen von parkenden Autos etc. freizuhalten.

WEITERES VORGEHEN

Die Planung wird mit dem Ergebnis der Abwägung angepasst. Anschließend werden die ehrenamtlichen Gremien über das Ergebnis informiert. Mit Finalisierung des Entwurfes erfolgt dann wie gewohnt die erste Verschickung und in diesem Rahmen die offizielle Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, des RegA BUHD bzw. HA. Den Abschluss bildet dann wie üblich die Schlussverschickung, mit der alle über das Ergebnis der abgeschlossenen Planung informiert werden. Nach Kenntnisnahme durch die Politik erfolgen dann die Ausschreibung und Vergabe. Die Umsetzung ist im vierten Quartal 2020 anvisiert.